

solte, wie Jch zu Gott steiff trawe, der Herren angriff glücklich abgangen sin, hoffen wir desto besser uns auch auff unser Seiten alhie In dem fryen ambt den findt [insbesondere Bern gemeint] auch widerumb zu Suochen, doch will Jch den Hr. Schw[ager] allerdienstlichen gebäten haben, umb alles das was auff heütt bey Zug und Rapperschweil fürgangen parte bey Zeigeren dis expressen Ehist zu geben. Und so vileicht wider verhoffen die Sach den unserigen zum nachteil In Einem oder dem anderen Orth solte fürgangen sein, die gesandten [der Schiedorte]¹ von friburg [Hans Rudolf V o n d e r w e i d] und Sollothurn [Hans Wilhelm von S t e i n b r u g g und Johann Friedrich S t o k k e r] vermögen Eilends heimbzureisen die Jhrigen auffzumanen In das bärengepiett zu fallen, Sonsten wirdt Zürich und bärn mitt grosser macht Sich Coniungiren, auff uns Lutzerer Züchen, denen wir mentschlicher weis, ohne Sonderbare gnad Gottes widerstand zu thuen zu schwach wärendt. Des Hr. Schwagers baldigst Erwardte Jch mitt verlangen".

- 1) Damit ist die am 22. Januar 1656 in Solothurn begonnene Konferenz der Schiedorte Basel, Freiburg, Solothurn und Schaffhausen gemeint, s. EA VI 1, 312 (Nr. 172).

Original, Siegel zerbrochen - AH 79, 302

116

1592 [November 10.] "Zinstag vor Sant ottmars tag"

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON OSWALD SUESS VON STEINHAUSEN FUER
AGATHA MEIER

"Wir Nachgenanten Oswald Süß sesshaft zu steinhusen Rächter houptschuldner und Elsbeta Hengelerin [=H e n g g e l e r] sin Schwiger[mutter?] bürg und Nachwär für abgang Bekhennen und Thund Khund mencklichen mit disem Brieff das wir Einer uffrächten gichtigen und bekhandten schuld schuldig worden Sind und gellten sollen der Ersamen frouwen Agata Meyerin wilund mathisen F i l i n g e r s seligen hinderlasne wittfrouw Namlichen hundert guldin gutter Zuger Wäring welche sy uns ... fründtlichen fürgesetzt und glichen hatt ouch In min des houptschuldners nuz khomen und verwendet sind.

Dieselben sollen und wellen wir die houptschuldner und bürgen oder unsre Erben gesagten Agata Meyerin, oder Jren erben gütlichen widerumb Erlegen und bezallen uff Sant Martinstag dess Louffenden ... [1596.] Jars der minderen Jarzal zu zallen mit Sampt achtenthalben guldin Zinses und auch hiezwüschen

✓
115

uff Sant Martinstag [=11. November] des thür vier und fünff und nünzigsten Jars Jedes Jars besonders achtenthalben guldin Zins hievon geben und das hauptgutt auch den Zins Zu Jren sicheren handen antwurten und wären one alle fürwort Inthrag und widerred genzlichen und gar one allen Jren Costen und schaden. Damit und aber sy dess Jren desterbass versicheret So han ich der obgemelltt Oswald Süß harumb zu underpfand Rächt und Redlich Jngesezt ... min weid ist fünff khuo simeri Stost and Landstrass Zum andern an fronny J a n s e n hussmatten Zum thritten an Hans G u n z e n Riedmatten und an [alt] bumeister [der Stadt Zug, Hans] S t o k l i [n] s und Oswald H u b e r s aumatten. Statt vor druff nün viertel haber vier bazen und zwen angster voggt Zins und fünffthalben guldin geltz Michel E f f i n g e r.

Beschach alles mit dem gedingen und In denen rächten so und wan wir der houptschuldner und bürgen oder unser Erben an Bezallung hauptgutt und Zinses sümig sin und uff gestellt zil und tag nit Erlegen wurden So mag allsdan megemellte frouw Jr Erben oder Rächten Jnhaber diss Brieffs obeschribne underpfand mit aller grächtikheit nuzung und Zugehörung und So daran abgieng und nit gnug wär mich den houptschuldner und bürgen an all ander unser hab und gutern Liggenden und farenden nüzid usgeschlosen noch vorbehalten zu steinhusen mit Racht darumb anlangen bekhümbem und angriffen alles sovil Lang und gnug unzid sy umb Jr hauptgutt auch Jedes Jars den Zins Sampt allen uffgloffnen Costen und schaden genzlichen und allerdingen usgricht und bezallt sind alls nach der statt Zug und dess grichts zu steinhusen Rächten Sitt und gwonheit. Und ob man uns auch das hauptgut Lenger dan wie gmellt Liess anstan Sol aldie wil Losung nit beschiht diser Brieff In Khrefften bstan und phliben. Und dem allem zu Einem waren vesten urkund so hand wir die obgemellten Oswald Süß und Elsbeta Hengelerin mitt ernst Erbetten den ... Hans Jacob S c h e l l e n Burger Zug und derzit obervoggt zu steinhusen das er für uns und unser erben sin Eigen Insigel ... offendtlich gethruckt hatt In disen Brieff der geben ist ..."

Original, mit Siegel. Vermutlich aus dem Besitz vom Zuger Stadtschreiber K o n r a d III. Zurlauben. - AH 79, 303-304